

„Bilder sollen Brücken bauen“

Bilder-Ausstellung „Viele Ich – ein WIR“ läuft noch bis Januar im VHS-Bildungszentrum im Eichenpark

LANGENHAGEN (OK). Er sucht den Dialog über Bilder; Bilder, die teilweise sehr persönlich sind. Seit zehn Jahren lebt der Syrer Tariq Alsaadi in Deutschland. Jetzt ist seine Ausstellung „Viele Ich – ein WIR“ im Bildungszentrum der Volkshochschule im Eichenpark zu sehen. Und der Künstler hat entdeckt, dass die Gemeinsamkeiten größer als die Unterschiede sind, es oft Verbindendes gibt.

Seine Bilder drücke alle Gefühlslagen aus: Trauer, Emotionen, Menschlichkeit und Freude. Tariq Alsaadi: „Kunst ist eine universelle Sprache.“ Viele Identitäten seien im Bild zum Ausdruck gebracht worden. Und Asaadi ist sich sicher: „Kunst sagt etwas, das Wörter nicht sagen können.“ Ihm liegt nicht unbedingt etwas daran, dass die Ausstellung jeder Besucherin oder jedem Besucher gefällt, aber er möchte schon,



"Dreamy": eines der Lieblingsbilder Tariq Alsaadis, das für ihn fast eine Art Selbstporträt darstellt.
Foto: Oliver Krebs

dass sich die Menschen Fragen stellen. Die Bilder sollen auch zeigen, wie die Gesellschaft als Demokratie funktioniert. Tariq Alsaadi ist überzeugt davon, dass Kunst sich ohne Demokratie

nicht entwickeln kann und so viel Widerspruch wie möglich aushalten muss. „Bilder sollen Brücken bauen“, sagt Tariq Alsaadi. Die Ausstellung im Eichenpark soll zu den Öffnungszeiten des

Bildungszentrums noch bis Januar laufen. Tariq Alsaadi sagt abschließend: „Diese Ausstellung bedeutet mir viel, vor allen Dingen nach dem Anschlag beim CSD Berlin. Ich bin ein Mensch, der selbst, wenn ich kein Muslim bin, von vielen aufgrund meines Namens, meines Aussehens und meiner Herkunft wahrgenommen wird. Gleichzeitig bin ich Teil der LGBTQIA+ Community. Ich wünsche mir, dass diese Ausstellung auch ein Ort des Gedenkens an die Opfer dieses tragischen Anschlags ist.“ Und weiter: „Rechtsextremismus und Islamismus sind für mich zwei Seiten derselben Medaille. Beide beruhen Intoleranz, beide bekämpfen Vielfalt, Freiheit und Demokratie. Deshalb ist es wichtig, diese Ideologien beim Namen zu nennen und ihnen mit Kunst, Dialog, Solidarität und Menschlichkeit entgegenzutreten.“

Bücherschrank auf dem Marktplatz ist zurück

Leseratten können wieder kostenlos Bücher tauschen

LANGENHAGEN. Auf dem Marktplatz in Langenhagen steht ein neuer Bücherschrank. Nachdem das vorherige Modell im Mai vollständig ausgebrannt war, hat die Stadt Langenhagen einen Ersatz beschafft und am bisherigen Standort am alten Postbankgebäude aufstellen lassen. Seit Freitag können Bürgerinnen und Bürger dort wieder kostenlos Bücher mitnehmen, einstellen und tauschen. Der neue Schrank ist bereits mit Lesestoff gefüllt.

Aus Cortenstahl gefertigt, ist der Bücherschrank 2,10 Meter hoch und jeweils 60 Zentimeter breit und tief. Fünf Regalböden bieten ausreichend Platz. Zwei gegenüberliegende Türen aus klarem, schlagfestem und UV-beschichtetem Acrylglas ermöglichen den Blick auf die Buchauswahl. Die Türen schließen automatisch. Das Prinzip ist einfach: Wer ein Buch weitergeben möchte, stellt es in den Schrank. Wer neuen Lesestoff sucht, darf sich einfach und kostenlos ein Buch



Rund 7.900 Euro hat der neue Bücherschrank im Stadtzentrum gekostet. Foto: Stadt Langenhagen

mitnehmen. So finden ausgelesene Bücher neue Leserinnen und Leser, statt ungenutzt im Regal zu stehen. Gleichzeitig bietet der Schrank die Möglichkeit, neue Geschichten und Themen zu entdecken und die eigene Lesefreude mit anderen zu teilen. Der unkomplizierte Austausch macht Literatur für alle zugänglich und kann Menschen ganz unterschiedlicher Generationen und In-

teressen miteinander verbinden. Die Stadt Langenhagen hat rund 7.900 Euro für die Lieferung und Aufstellung des neuen Bücherschranks investiert. Mit seiner Rückkehr steht Bürgerinnen und Bürgern im Stadtzentrum wieder ein kostenloses Angebot zur Verfügung, das Nachhaltigkeit, Leseförderung und Begegnung auf unkomplizierte Weise miteinander verbindet.

EIN KOFFER VOLLER TIPPS FÜR DAS ENDE DES LEBENS.
Letzte Hilfe Kurse auch in Ihrer Nähe. Weitere Informationen unter www.letztehilfe.info

WO?

Walsroder Straße 65, 30851 Langenhagen
Tel.: 0511 9402122, info@hospiz-langenhausen.de

WANN?
Montag, 9. November 2026, 17 bis 21 Uhr
Anmeldung bis 01.11. 2026, Kosten: 20 €/Teilnehmer

Mittagstisch:
Mo Schweineschnitzel „Cordon Bleu“
Di Kabeljau-Loin im Backteig
Mi Spitzpaprika mit Lammhack „Orientalisch“
Do Hühnerfrikassée mit Spargel
Fr Ossobucco – geschmorte Kalbshaxe
Sa Kikok-Hähnchengeschnetzeltes „Asia“
(unseren gesamten Wochenplan finden Sie unter www.moss-delikatessen.de)

Frisches Damwild
aus der Lüneburger Heide
Ab Donnerstag, den 22.10.2026

Unser Frischfleisch-Angebot:
Zanderfilet
aromatisch und fettarm
100 g **€ 3,35**
Ab Donnerstag, den 22.10.2026

Weinschnäppchen der Woche:
Beefsteakclub Cabernet Sauvignon...
perfekt abgestimmter Rotwein zu Fleisch
Flasche **€ 6,95** 6er Kiste **€ 39,95**

Dammstraße 10 30938 Großburgwedel Tel. (05139) 23 45
3407401_002626

Markus
GIBT ALLES,
um jeden Tag umweltfreundlich zur Arbeit zu fahren.

Markus ist Lokführer
bei der S-Bahn Hannover und liebt Elektromobilität.

Wir geben alles für die beste Verbindung.
www.sbahn-hannover.de

SBH S-Bahn Hannover
Wir sind transdev

Dreifacher Schacherfolg für die SG Langenhagen/Berenbostel

LANGENHAGEN. Nach einem Fehlstart in die Saison haben die drei Mannschaften der SG Langenhagen/Berenbostel am zweiten Spieltag jeweils einen Sieg eingefahren.

In der Landesliga Süd gewann die erste Mannschaft gegen die SF Ricklingen mit 5,5:2,5. Heiko Kampmann, Andreas Stabolewski und Marco Dittmann punkteten voll, Niels Piepho gewann kampfflos. Michael Lehmann, Christian Müller-Dehn und Oliver Hofmann steuerten jeweils ein Remis bei. Damit belegt die Mannschaft Rang sechs. Als Nächstes empfängt sie Caisa Wolfenbüttel. Der Aufsteiger steht nach einem gelungenen Saisonstart auf Platz vier.

Auch die zweite Mannschaft sammelte in der Verbandsliga Süd wichtige Punkte. Gegen den SK Stolzenau setzte sie sich mit 5:3 durch und verbesserte damit

ihre Ausgangslage im Kampf um den Klassenerhalt. Helge Wittur und Uwe Daleszynski gewannen ihre Partien. Ralf Müller, Carsten Ahlvers, Olaf Klingebiel und Karl-Heinz Ockels spielten remis, Heino Müller gewann kampfflos. Die SG liegt auf Rang fünf und trifft in der nächsten Runde auf den dicht dahinter platzierten HSK Lister Turm IV.

Einen deutlichen Erfolg feierte die dritte Mannschaft in der Kreisklasse West. Gegen Hannover 96 III, das personell geschwächt nur fünf Spieler aufbieten konnte, gewann sie mit 7:1. Michael Kennedy, Eduard Stickel, Frank Bollmann und Artur Ramminger siegten am Brett. Aleks Arzer, Rainer Tensfeldt und Oliver Höbel kamen kampfflos zu Punkten. Die Mannschaft steht auf Platz sechs und bekommt es in der nächsten Runde mit dem Tabellendritten SVG Calenberg II zu tun.